

Bürgerbus geht am 12. Mai auf die Strecke

Warendorf (dor). „Bürger fahren für Bürger“ – das ist das Motto des Bürgerbusses Warendorf Nord, der am 12. Mai seine Fahrt aufnehmen wird. Am Mittwochabend haben sich die Mitglieder im Emshof getroffen, um letzte Einzelheiten zu besprechen.

„Es wird ernst, die Einsatzpläne sind verschickt, wir werden am 12. Mai auf die Strecke gehen.“ Mit dieser Botschaft eröffnete der Vorsitzende des Vereins, Klaus Artmann, die Versammlung. Wie er berichtete, bestehe der Fahrerpool aus 30 Ehrenamtlichen nebst fünf Springern. Jeder Chauffeur fahre die festgelegte Strecke, die den Norden Warendorfs mit dem Stadtgebiet verbindet, zweimal im Monat für jeweils vier Stunden. „Damit die Touren auch gesichert sind, muss jeder einen Partner finden, mit dem er im Bedarfsfall tauschen kann“, rief Artmann die Fahrer auf, sich zusammenzutun.

Anschließend verteilte Artmann die Ausweise an die Fahrer. Voraussetzung dafür war eine anstandslose Gesundheitsprüfung. Da die Faltblätter für den Bürger-

bus ebenfalls schon fertiggestellt sind – diese werden der Stadtverwaltung am 9. April vorgestellt – warte man jetzt nur noch auf das Fahrzeug. Der Mercedes Sprinter, der acht Personen Platz bietet, sei derzeit in Holland, um für die Bedürfnisse des Bürgerbusses umgerüstet zu werden.

Artmann informierte die Anwesenden, dass am 8. und 11. April die theoretische Einweisung für die Fahrer stattfindet. Diese wird von einem RVM-Mitarbeiter durchgeführt. Ist der Bürgerbus da, werden die Fahrer auch praktisch geschult. Diese Unterweisung nehmen die Vorstandsmitglieder Norbert Richter, Otto Plietker und Franz-Josef Schembecker selbst vor. „Jeder Fahrer wird die Strecke einmal komplett fahren“, so Artmann.

Wie er weiter bekanntgab, lädt der RVM, Betreiber des Bürgerbusses Warendorf Nord, alle Fahrer sämtlicher Bürgerbusse nebst Partner am 31. August zu einem Fest in der Zentrale in Lüdinghausen ein. Dann aber müssen die Fahrer nicht fahren, sondern kommen selbst in den Genuss, chauffiert zu werden.



Der Vorstand des Bürgerbusvereins Warendorf-Nord steht in den Startlöchern. Am 12. Mai geht der Bus auf die Strecke. Darüber freuen sich (v. l.) Franz-Josef Schembecker, Bernhard Karger, Markus Haffke, Marco Buttler, Otto Plietker, Norbert Richter, Klaus Artmann und Axel Lochthove. Bild: Reimann

Ticketpreis liegt bei einem Euro

Warendorf (dor). Viele ältere Menschen, die nicht mehr selbst mobil sind beziehungsweise Auto fahren können oder dürfen, haben Probleme, vom Warendorfer Norden in die Innenstadt zu kommen. Aus diesem Grund nahmen Klaus Artmann und Norbert Richter das Heft in die Hand. Sie nahmen im Herbst 2012 Kontakt mit den Hoetmarern auf, die be-

reits einen Bürgerbus anbieten. Im Januar 2013 gründeten Artmann und Norbert Richter den Bürgerbusverein Warendorf Nord. Dieser stieß sofort auf ein positives Echo: 45 Personen waren bei der ersten Versammlung vor Ort, heute gehören dem Verein gut 60 Mitglieder an. Obwohl der Bürgerbus von ehrenamtlich tätigen Bürgern gesteuert und der ge-

samte Fahrbetrieb ehrenamtlich organisiert wird, ist der Betreiber des Bürgerbusses die RVM. Gefördert wird das ehrenamtliche Engagement zudem durch das Land NRW und die Stadt Warendorf. Der Ticketpreis pro Fahrt wird bei einem Euro liegen, Kinder zahlen die Hälfte und Schwerbehinderte können den Bürgerbus kostenlos nutzen.